



Designing Education
Connecting People

Das erwartet Sie:

- Angebote und Stundensätze kalkulieren und Rendite berücksichtigen



©PeopleImages

Arbeitsplätze nach Kundenwunsch ausstatten

Lernfeld 2



2.8 Angebote und Stundensätze kalkulieren und Rendite berücksichtigen

Lernziele

- 2.8.1 Umsätze, Kosten, Gewinn und Buchführungsarten unterscheiden
- 2.8.2 Handelskalkulationen durchführen
- 2.8.3 Stundensatzkalkulationen bei Dienstleistungen durchführen
- 2.8.4 TCO und ROI beachten

- **Umsätze, Kosten, Gewinn und Buchführungsarten unterscheiden**
- Umsatz / Einnahmen / Erlöse / Leistungen
 - Verkaufte Lieferungen
- Kosten / Aufwand
 - in Geldeinheiten bewerteter Verbrauch von Gütern und Leistungen
 - Einzelkosten (einem Kostenträger direkt zurechenbar)
 - Gemeinkosten (nur über einen Verteilungsschlüssel einem Kostenträger zurechenbar)
- Gewinn
 - = Umsatz - Kosten

Kompetenzcheck

- 1) Beschreiben Sie die Unterschiede zwischen den „Einzelkosten“ und den „Gemeinkosten“ und geben Sie jeweils 3 Beispiele
- 2) Geben Sie jeweils an, ob Handlungskosten
 - a) Miete (Raumkosten Betriebsräume)
 - b) Kasse
 - c) Werbungskosten
 - d) Fremdkapital
 - e) Wareneinsatz
 - f) Umsatzsteuer
 - g) Entgelte
 - h) Umsatzerlöse



Umsätze, Kosten, Gewinn und Buchführungsarten unterscheiden

Buchführungsarten

- Jeder Kaufmann hat am Ende eines Geschäftsjahres eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen aufzustellen (§ 242 HGB)
- Einfache Buchführung (Einnahmen-Überschussrechnung)
 - vereinfachte Gewinnermittlungsmethode von Kleinst - und Kleinunternehmer gefordert, die nicht zur doppelten Buchführung verpflichtet sind.
- Doppelte Buchführung
 - Größere Unternehmen und im Handelsregister eingetragene Unternehmen sind zur doppelten Buchführung verpflichtet.

Handelskalkulationen durchführen

- Zuschlagskalkulation, die sich in zwei Teile gliedert.

Nr. Kalkulationsschema		Beispiel
1	Listeneinkaufspreis	2.000,00
2	- Lieferrabatt 5 %	100,00
3	= Zieleinkaufspreis	1.900,00
4	- Lieferskonto 2 %	38,00
5	= Bareinkaufspreis	1.862,00
6	+ Bezugskosten 148,00	148,00
7	= Bezugspreis	2.010,00
8	+ Handlungskostenzuschlag 20 % (Gemeinkostenzuschlag)	402,00
9	= Selbstkosten	2.412,00

Vom Einkaufspreis
zu den
Selbstkosten

Handelskalkulationen durchführen

- Zuschlagskalkulation, die sich in zwei Teile gliedert.

Nr.	Kalkulationsschema		Beispiel
9	Selbstkosten		2.412,00
10	+ Gewinn	10 %	241,20
11	= Barverkaufspreis		2.635,20
12	+ Kundenskonto (i. H.)	3 %	81,50
13	= Zielverkaufspreis		2.716,70
14	+ Kundenrabatt i. H.)	5 %	142,98
15	= Listenverkaufspreis (netto)		2.859,68
16	+ Umsatzsteuer	16 %	457,55
17	= Selbstkosten (brutto)		3.317,23

Von den
Selbstkosten

zum
Verkaufspreis

Handelskalkulationen durchführen

Kalkulationshilfe

Lieferrabatt und Lieferskonto

Diesen Preisnachlass gewährt der Lieferer als Mengen- oder Sonderrabatt auf seinen Listenpreis und für die rechtzeitige Begleichung der Rechnung innerhalb einer Zahlungsfrist .

Bezugskosten

Unter Bezugskosten werden Transportkosten beim Einkauf von Waren wie Verpackungskosten, Frachten, Einfuhrzölle, etc. gerechnet.

Handlungskosten

Prozentualer Aufschlag zur Abdeckung aller Kosten eines Handelsunternehmens, ohne den Wareneinsatz (Bezugskosten), z. B. Geschäftsmiete, Personalkosten, Verwaltungskosten, Werbungskosten

Kundenskonto und Kundenrabatt

Sie werden in Prozent für die vorzeitige Zahlung in einer bestimmten Zeitspanne gewährt bzw. als Mengen- oder Sonderrabatt und von vornherein vom Lieferanten einkalkuliert, wenn in der Branche Kundenskonti üblich sind.

Berechnung im Hundert !!!

Kompetenzcheck

Kalkulieren Sie mit dem Taschenrechner oder einem Tabellenkalkulationsprogramm folgende Artikel und Aufträge:

- a) Kalkulieren Sie den Barverkaufspreis eines Artikels, wenn folgende Angaben vorliegen: Listeneinkaufspreis: 30,00 €, Lieferrabatt: 20%, Lieferskonto: 3%, Frachtkosten: 3,00 €, Handlungskostenzuschlagsatz: 70%, Gewinnaufschlag: 8%.



- b) Kalkulieren Sie den Listenverkaufspreis eines Artikels, wenn folgende Angaben vorliegen: Listeneinkaufspreis: 40,00 €, Lieferrabatt: 20%, Lieferskonto: 2%, Frachtkosten: 7,00 €, Handlungskostenzuschlagsatz: 75%, Gewinnaufschlag: 10%, Kundenskonto: 3%, Kundenrabatt: 20%.



Stundensatzkalkulationen bei Dienstleistungen durchführen

Stundensatzberechnung

- Mitarbeiter (Administrator)
 - **Gehalt** pro Monat: 4.200,00 €
 - Monatliche Arbeitszeit ca. 168 Stunden (21 Tage à 8 Stunden)
 - Stundensatz: $4.200,00 \text{ €} / 168 \text{ Stunden} = 25,00 \text{ €/Std}$
- Firmeninterner Gemeinkostenzuschlag 120% auf **Lohnkosten**
 - $25,00 \text{ €} + 120 \% \text{ von } 25,00 \text{ €} = 55,00 \text{ €}$
- Stundensatz, der dem Kunden in Rechnung gestellt wird
 - 55,00 pro Stunde

TCO und ROI beachten

Total Costs of Ownership (TCO)

Bei Entscheidungen über Investitionen werden in der TCO-Rechnung nicht nur die unmittelbaren Anschaffungskosten berücksichtigt, sondern auch die in der **Zukunft** (Lebensdauer der Investition) noch entstehenden Kosten der Nutzung.

○ Beispiel: Einrichtung IT-Arbeitsplatz

Direkte planbare Anschaffungskosten	Zukünftige nur schätzbare Kosten
<ul style="list-style-type: none">• Hardwarekosten• Softwarekosten• Verwaltungskosten für Ausarbeitung von Verträgen• etc.	<ul style="list-style-type: none">• Energieverbrauch• Schulungskosten• Reparatur- und Wartungskosten• etc.

TCO und ROI beachten

Return ON Investment (ROI)

Controlling Kennzahl zur Renditeberechnung einer Investition

$$\text{ROI} = \text{Gewinn (Rückflüsse)} / \text{investiertes Kapital}$$

Vereinfachtes Beispiel:

Durch die Beschaffung eines neuen Warenwirtschaftssystems von 10.000,00 € sollen jährlich Personalkosten in Höhe von 12.000,00 €, Lagerhaltungskosten von 8.000,00 €, Zinsen für das Lager in Höhe von 40.000,00 € und weitere Logistikkosten von 7000,00 € eingespart werden.

Berechnen Sie den **ROI** bei einer Nutzungsdauer von drei Jahren.

$$\text{ROI:} \quad 67.000,00 \text{ €} \times 3 \times 100 / 10.000 = 2,01$$

$$\text{Amortisation:} \quad 36 / 2,01 = 17,9 \text{ Monate}$$

Kompetenzcheck

Berechnen sie die Amortisationszeit.

Ein Rathaus lässt den ROI und die Amortisationszeit für ein neues Archivierungssystem prüfen. Das neue System würde Hard- und Softwarekosten von 16.000,00 €, Beratungskosten von 20.000,00 €, Schulungskosten von 16.000,00 € und Umstellungskosten von 5.000,00 € bringen.

Dieses System würde allerdings pro Monat 300 Stunden Personal zu einem Kostensatz von 32,00 €/Stunde einsparen. Auch entfallen Leasingkosten für das alte System in Höhe von 5.000,00 €/Monat.

Die voraussichtliche Nutzungszeit des Systems beträgt vier Jahre.



Zusammenfassung – Einführung in die IT für Arbeitsplätze



**IT-Berufe
Grundstufe 1 - 5**

**Westermann
Kapitel 2.8
Seite 244 - 252**